

7. Sekundärliteratur

Frankens Stiftungen. Eine Zeitschrift zum Besten vaterloser Kinder.

Halle (Saale), 1792

III. Wohlthätigkeit gründet und erweitert die Frankeschen Stiftungen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

III.

Wohlthätigkeit

gründet und erweitert

die

Frankischen Stiftungen.

In einer Uebersicht der milden Wohlthaten,
welche allein im Jahr 1708 zur Fortsetzung
und Erweiterung dieser Stiftungen
eingegangen,

Im ersten Bande dieser Zeitschrift sind zweymal
(siehe I. St. S. 53 — 78, 2. St. S. 166 — 185.)
ausführliche Auszüge aus den Nachrichten des sel.
Franke, wie ihn die göttliche Vorsehung bey seinen
Unternehmungen durch wohlthätige Menschen unter-
stützt habe, eingerückt worden, die viele unserer Les-
ser mit Theilnehmung lasen. — Da wir in der Ge-
schichte der Stiftungen in dem ersten Abschnitt dieses
Stücks gerade auf das Jahr 1708 gekommen sind, das
der sel. Mann selbst ein vorzüglich segenreiches Jahr
nennt, so geben wir hier noch eine Nachricht von dem,
was in diesem einzigen Jahr von verschiednen Orten her
ihm zufloß, und je ungehörter es war, sein Vertrauen
auf die göttliche Hülfe desto mächtiger stärkte. Wir

lassen diesmal die Umstände weg, unter denen es gegeben ward, um nicht zu sehr in Wiederholungen zu fallen, oder was damals mehr als igt interessirte, aufs neue anzuführen. Wer dies zu lesen verlangt, darf nur in den Fußstapfen die Vlte Fortsetzung vergleichen. Die diesmalige Stellung der eingegangenen Wohlthaten, wird es zur leichteren Uebersicht bringen, wie schnell sie sich oft folgten, wie bedeutend sie waren, und ob es zu verwundern ist, wenn dem Empfänger mit jeder der Muth wuchs, so viel Gutes zu thun, als sich nur immer Gelegenheit anbot.

N.

Im Januar.

	Rk	℔
den 1. Zwen Freunde des Waisenhauses	60	—
3. Im Stock eingelegt	1	8
4. Eine Assignation	200	—
— In den Stock eingelegt	3	—
— Ein Auswärtiger	1	—
— Eine adliche Dame	4	5
— Ein Reisender	50	—
12. Ein Strumpffstricker	12	—
— Ein Graf	24	—
— Ein Kaufmann	6	—
— Ein Ungenannter	4	—
— Desgleichen	6	—
20. Im Stock eingelegt	83	14
		den

			Rk	H
den 20.	Von einem Ungenannten	•	12	—
24.	Deßgleichen	•	20	—
25.	Eine Wittve	•	50	—
—	Ein Doct. Medicinae	•	3	—
—	Eine adliche Dame	•	20	—
—	Ein Vermächtniß eines ehemaligen Pädagogen J. E. Gottschalk an das Waisenhaus	•	1000	—
Summa			1560	3

Im Februar.

den 3.	Ein Doct. Medic.	•	3	—
4.	Eine Wittve	•	10	—
5.	Ein Freund	•	15	12
11.	Aus England	•	50	—
12.	Ein Hallischer Schulhalter	•	1	8
13.	Eine adliche Dame aus Franken	•	6	—
16.	Ein Freund aus Nürnberg	•	4	—
20.	Ein Student	•	3	—
23.	Ein Ungenannter	•	10	—
—	Ein durchreisender Kaufmann	•	3	—
—	Ungenannt	•	5	8
24.	Ein Kranker	•	9	—
—	Deßgleichen	•	1	—
25.	Ein Paar Edelleute	•	5	—
29.	Ein Prediger aus Holstein	•	10	—
Summa			136	4

§ 4

Im

Im März.

				Ne. H.
den 1.	Eingelegt			2 —
6.	Ein adliche Dame			6 —
—	Ein Doct. Medic.			12 —
7.	Ein Vermächtniß von 1000 Thalern			
	jährlich zu verzinsen mit			50 —
9.	Ein Edelmann			18 —
—	Aus einer Reichsstadt von einer Ma-			
	gistratsperson			20 —
—	Eine Jungfer			— 16
11.	Ein Edelmann			100 —
12.	Ein Freund			1 19
15.	Mit der Post angekommen			6 —
—	— — — —			1 8
17.	Eine silberne Kette an Werth			2 1
22.	Eine Ungenannte			50 —

Summa 269 20

Im Aprill.

den 11.	Eingelegt			3 —
—	Von einer Erbschaft			50 —
14.	Ein Kaufmann			12 —
—	Ein Prediger			10 —
15.	Eingelegt			— 16
20.	Ein Prediger			2 —
—	Eingefandt			3 —

Summa 80 16

Im

Im May.

	Rt	2c
Den 3. Ein auswärtiger Wohlthäter	161	—
— Ein gräflicher Secretair	32	16
7. Ein Ungenannter	25	—
— Ein Doct. Medic.	8	—
8. Ein Prediger	28	—
— Ein Ungenannter	4	—
12. Eingelegt	1	—
— Von einem Vermächtniß	30	—
13. Von einem Königl. Minister	100	—
— Ungenannt	4	—
— — —	8	—
— Ein junger durchreisender Graf	9	—
15. Eine adliche Wittve	87	—
— Ein ehemaliger Schüler	3	—
— Ein Kaufmann	10	—
16. Eingelegt	—	16
— Ein Studiosus	6	—
— Ein Freund	3	—
18. Ein Prof. Theol.	4	—
— Eine Wittve	4	—
20. Ein Ungenannter	6	8
22. Ein Königl. Minister	50	—
— Ein anderer Königl. Minister	50	—
23. Eine hohe Standesperson	30	—

				Rt. 28
den 24. Ein Ungenannter	=	=	=	112 —
29. Desgleichen	=	=	=	10 —

Summa 786 16

Im Junius.

den 1. Ein gräflicher Rath	=	=	=	2 12
— Aus Leipzig	=	=	=	5 —
2. Ein Ungenannter	=	=	=	15 —
3. Ein Freund	=	=	=	7 —
5. Eine Jungfer	=	=	=	— 17
11. Ein Ungenannter	=	=	=	10 —
12. Ein Prediger	=	=	=	9 —
— Ein auswärtiger von Adel	=	=	=	220 —
15. Ein Wohlthäter von einer eingegan-				
genen Schuld	=	=	=	200 —
— Eingefandt	=	=	=	5 —
— Gewinn aus einer zum Besten des				
W. H. angelegten Manufactur				55 —
17. Aus einer Collecte unter guten				
Freunden	=	=	=	32 —
— Eingefandt	=	=	=	3 —
19. Ein Reisender	=	=	=	6 —
20. Ein Studiosus	=	=	=	3 —
— Einer von Adel	=	=	=	50 —
22. Eingelegt	=	=	=	— 16
— Ein mehrmaliger Wohlthäter	=	=	=	6 —

den

				Rt	℥
den 24.	Eingelegt	„	„	—	16
25.	Eine adliche Dame	„	„	8	—
—	Ein Ungenannter	„	„	6	—
—	Ein Hofschneider	„	„	9	4
26.	Ein Königl. Minister	„	„	50	—
—	Ein vornehmer Gdinner	„	„	22	—
27.	Ein Königl. Minister, nachdem				
	er sich herumführen lassen	„	„	100	—
—	Eingelegt	„	„	—	16
30.	Ein Gdinner, für arme Studiosos			100	—

Summa 926 —

Im Julius.

den 1.	Ein Obrister	„	„	18	16
—	Ein Ungenannter	„	„	3	—
2.	Ein Prediger	„	„	3	—
—	Freunde aus Thüringen	„	„	2	—
7.	Ein Studiosus Juris	„	„	1	—
—	Eingefandt	„	„	5	—
—	Deßgleichen	„	„	3	—
10.	Eingefandt	„	„	10	—
13.	Ein Prediger	„	„	20	—
14.	Ein Ungenannter	„	„	4	—
17.	Ein Kaufmann	„	„	500	—
19.	Ein ungenannter Wohlthäter	„	„	30	—
23.	Ein hiesiger Freund	„	„	8	—

den

	℔	℔
den 24. Desgleichen	11	—
26. Eingefandt	5	—
28. Ein hiesiger Wohlthäter	30	—
31. Ein durchreisender Engländer	20	—

Summa 673 16

Im August.

den 1. Ein Ungenannter	4	—
— Eingefandt	1	—
4. Durch einen Durchreisenden von mehreren Wohlthätern zusammen	117	—
8. Eingelegt	—	4
9. Von einer Standesperson	30	—
10. Für arme Studiosos	69	—
— Aus L.	2	—
12. Von einer Gönnerin	6	—
13. Von einem Doct. Juris	20	—
— Aus Litthauen	5	—
20. Ein Vornehmer von Udel	200	—
22. Ungenannt	3	—
25. Ein Kaufmann	10	—
— Von mehreren Wohlthätern	130	—
28. Ein Durchreisender	5	—
29. Ein Ungenannter	1	—
— Ein Vermächtniß aus Venedig von 300 Ducaten binnen 10 Jahren		

aus:

					R ^r R
auszuzahlen, wovon für dies Jahr					
angekommen	z	z	z	256	—
den 31. Eingelegt	z	z	z	1	8
Summa				870	20

Im September.

den 1. Von einer adlichen Dame	z			18	16
— Ein Stud. Theol.	z	z		—	8
3. Ein Prediger	z	z	z	2	—
8. Desgleichen	z	z	z	3	—
9. Ein Professor	z	z	z	4	—
10. Ein Prediger	z	z	z	2	12
11. Ein Freund in London	z	z		5	12
13. Desgleichen	z	z	z	5	12
15. Eingelegt	z	z	z	3	—
16. Ein Ungenannter	z	z		1	8
— Ein Prediger	z	z	z	2	2
17. Ein auswärtiger Königl. Minister				56	—
18. Eingelegt	z	z	z	9	—
— Eingesandt	z	z	z	20	—
— Dergleichen	z	z	z	3	—
22. Eingelegt	z	z	z	1	8
23. Von einem jungen Grafen	z			4	—
24. In der Büchse der Pfarrwohnung des sel. Franke, in welche die er- sten sieben Gulden gelegt waren, sah man	z	z	z	9	5
				den	

			Rk	℥
den 25.	Ein gräflicher Bedienter	z	18	—
26.	Eingelegt	z	1	—
30.	Ein Durchreisender zum Behuf guter Erziehung assignirt	z	200	—

Summa 369 11

Im October.

den 1.	Ein Ungenannter	z	40	—
2.	Deßgleichen	z	3	—
3.	Für arme Studiosos	z	4	—
4.	Eine Ungenannte	z	1	12
6.	Bei Aufnahme eines Waisenknaben		50	—
7.	Ein Prof. Theol.	z	2	—
9.	Ein Durchreisender	z	6	—
11.	Eingelegt	z	3	—
12.	Ein Freund	z	10	—
13.	Deßgleichen	z	1	—
—	Eingelegt	z	3	—
16.	Ein Auswärtiger	z	3	—
17.	Ein Obdner in Berlin	z	10	—
—	Aus einem Legat	z	3	—
18.	Von einem kais. Minister	z	1	8
21.	Ein Feldprediger übersandte	z	3	18
22.	Ein Ungenannter	z	25	—
23.	Eine christliche Jungfer	z	3	—
25.	Ein Edelmann	z	10	—
—	Zum Behuf des Semin. Select.		25	—
26.	Eingelegt	z	1	—
27.	Ein hier studirender Ausländer	z	2	—
—	Eine Standesperson	z	10	—

Summa 220 14

Im

Rk H S

Im November.

den 1. Ein Handwerksbursch	z	—	8	—
3. Ein christlicher Freund	z	9	—	—
8. Eine Standesperson	z	25	—	—
20. Uebersandt	z	2	16	—
25. In verschiedenen Terminen	300	—	—	—
26. Von einer Standesperson	z	30	—	—
— Ein Doct. Medic.	z	1	—	—
30. Von ungenannten	z	4	—	—
— Von einer gräf. Person	z	9	—	—
— Von einer Witwe	z	6	—	—
Summa	387	—	—	—

Im December.

den 2. In den Stock eingelegt	z	5	—	—
3. Ein mehrmaliger Wohlthäter	22	—	—	—
— Gewinn von einem Bergwerk	2	16	—	—
7. In der Armenbüchse	z	2	2	—
13. Von einem Prediger	z	2	—	—
17. Von einem Stud. Theol.	z	2	16	—
— Von einer Wohlthäterin	z	20	—	—
— Eine adliche Witwe	z	2	—	—
18. Ein Ungenannter aus Magdeburg	—	8	4	—
— Für einige geschenkte Medaillen	3	6	—	—
— Für einen geschenkten Becher	8	14	—	—
— Desgleichen	z	6	1	—
— Für geschenkte Ringe 1c.	z	3	19	—
20. Ein Stud. Theol.	z	3	16	—
22. Anweisung auf	z	30	—	—
— Desgleichen	z	5	—	—

den

				Ne	2c	8
Den 22. Ungenannt	2	2	2	—	1	9
23. Eingelegt	2	2	2	—	6	—
— Eingesandt	2	2	2	1	—	—
24. Vergleichen	2	2	2	1	16	—
25. Ein Ungenannter	2	2	2	10	—	—
26. Eine von Adel	2	2	2	6	—	—
27. Ein Auswärtiger	2	2	2	100	—	—
— Degleichen	2	2	2	200	—	—
— Anweisung auf	2	2	2	75	—	—
28. Ein Edelmann	2	2	2	20	16	—
29. Eine adliche Frau	2	2	2	2	—	—
— Eingelegt	2	2	2	3	—	—
30. Von einer Standesperson	2	2	2	100	—	—
31. Von verschiednen Orten	2	2	2	6	8	—
— Von einer Standesperson	2	2	2	50	—	—

Summa 695 2 1

Die ganze Summe der Einnahme
milder Wohlthaten, mit Uebergehung
mancher kleiner unbestimmter Posten,
und ohne das, was an Sachen, als
Leinwand, Tuch, Korn, einging, be-
trug also im Jahre 1708

6976 2 1